Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 129. Montag, den 4. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. Juny 1832.

Die Herren Kaufleute Philipsthal von Neidenburg, Stange von Halle, Hr. Gutsbesitzer Leiter von Würsch, Hr. Oberamtmann Bieler von Melno, Hr. Amtm. Brauns von Sachsen, Hr. Oeconom Hänert von Halle, Hr. Gutsbesitzer Treuge von Krastuden, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Lieut. Hart aus Pronen, und Hüllmann aus Pölmen, Hr. Gutsbesitzer v. Klinski aus Bonßeck, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Apotheker Weissig nach Elbing, Hr. Brauer Rink nach Putzig.

Avertissement.

Es wird hiedurch bekannt gemacht daß der Concurs über das Vermögen des Kaufmann Johann Carl Puttkammer, heute aufgehoben worden ist.

Danzig, den 25. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

Die am gestrigen Tage vollzogene Verlobung unserer Mündel, Jungfrau Sophie Wilhelmine Wichmann, Tochter des verstorbenen Herrn Justizraths Wichmann, mit dem hiesigen Kaufmann Herrn Carl Gottfried Trojan, zeigen wir hiedurch ergebenst an. Danzig, den 4. Juny 1832.

Johann Benjamin Friedrich Dragheim. August Wilhelm Weiß.

Als Verlobte empfehlen sich

Sophie Wilhelmine Wichmann.
Carl Gottfried Trojan.

Anzeigen.

Heute Montag, den 4. Juni, wird die Familie Fischer im Reichmannschen Garten in der Sandgrube Concert geben. Anfang 7 Uhr Abends. Kaminski.

Dienstag, den 5. d. M., musikalische Abend-Unterhaltung, von 6 Uhr ab, im Garten der Cassino-Gesellschaft. Die Direktoren.

Die unter der Firma „Jacob Kamke Erben" hier geführte Handlung wird seit dem 11. d. M. für meine alleinige Rechnung und unter der Firma „Adolph Boschke" ganz in der Art, wie sie früher bestanden, fortgesetzt. Diese Anzeige erlaube ich mir Einem geehrten Publiko zu machen, und die ergebene Bitte hinzuzufügen, das dieser Handlung früher geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen. Adolph Boschke.

Tiegenhoff, den 15. Mai 1832.

Hiemit beehre ich mich, meinen hochgeschätzten Kunden die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine Tuchhandlung nach der **Brodbänkengasse № 708.** in das ehemalige Marksche Haus verlegt habe, und empfehle neuerdings mein vollständiges Lager von **extra feinen, feinen, mittel und ordinairen Tuchen, Drap de Brasil von der feinsten Gattung zu Sommerkleidern für Herren vorzüglich anwendbar, Halbtuchen, Casimiren, Aachener Circassiennes, Drap de Zephir, Moltons, glattem und geküpertem weißen und couleurten Flanell, Serga** 2c. mit der Versicherung, daß ich meine Waaren aus den besten Fabriken frisch bezogen habe und daher die vorzüglichsten Qualitäten zu den billigsten Preisen zu liefern im Stande bin. Meine angelegensten Bemühungen sind und bleiben dahin gerichtet, mir die Gunst und das Vertrauen meiner geehrten Käufer zu erwerben und zu erhalten.

H. A. Fischer.

Eine Schneiderin, welche auch im Nähen sehr geübt ist, wünscht mehrere Tage in der Woche besetzt zu sein. Das Nähere erfährt man auf der Langenbrücke bei der Putzmacherin Nepko.

Es wünscht Jemand Unterricht im Klavierspielen, Zeichnen, deutsche Sprache, Rechnen und Handarbeiten zu ertheilen. Das Nähere Langgarten № 223.

Ein Nahrungshaus in der Rechtstadt ohnweit dem neuen Posthause belegen, in welchem seit einigen 60 Jahren ein bedeutender Viktualienhandel mit bedeutender Lichtfabrikation betrieben wird, welches ganz massiv erbaut und 5 dabei belegene Wohnungen enthält, welche letztere 94 Rtl. Revenüen jährlich einbringen, ist veränderter Umstände halben, für die Summe von 4000 Rtl. mit einem Angelde von 1500 Rtl. aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflektirende haben sich dieserhalb in frankirten Briefen, an den Commissionair Kalowski in der Hundegasse № 212. wohnhaft zu wenden.

Die resp. Interessenten, welche im Laufe dieses Jahres verwachsene, mit Klumpfüßen behaftete, oder sonst verkrüppelte Kinder in meine Heilanstalt zu bringen beabsichtigen, ersuche ich ergebenst, vor Ablauf des Juny mir anzeigen zu wollen, wann sie hier einzutreffen gedenken. Dr. Werner, Steindamm

Königsberg, den 25. May 1832. Hintre Straße № 3.

Die resp. Herren Mitglieder der Cassino-Gesellschaft werden hiedurch ergebenst eingeladen, der auf Mittwoch den 6. Juni d. J. in dem Gesellschafts-Lokal auf dem langen Markte anberaumten General-Versammlung zahlreich beizuwohnen. Außer der Wahl neuer Mitglieder finden dabei auch noch andere wichtige Berathungen statt. Die Direktoren der Cassino-Gesellschaft.

Daß ich meinen Wohnort von der Jopengasse nach dem Fischerthor № 128. verlegt habe, zeige ich meinen resp. Kunden ergebenst an. Zugleich empfehle ich mich Einem resp. Publikum mit jeder Art Mannskleider auf die neueste Französische und Englische Mode, und bitte um geneigten Zuspruch. F. C. Stumm,

Tailleur.

Von dem 1. Juni hören alle frühern Abonnements-Preise in meinem Russischen Dampfbade auf, und kostet jedes Bad so wohl **im**, wie **außer** dem Abonnement 12 Sgr., wenn der Besuch des Dampfbades so fort fahren wird als er jetzt begonnen hat, so werde ich etwas später sehr gerne bereit sein noch billiger die Preise zu stellen, damit der nicht so Bemittelte auch an diesem so heilsamen Bade Theil nehmen kann, die Zeit des Badens sowohl für Damen als Herren bleibt wie früher dieselbe. Teschke.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Das sehr bequem eingerichtete und im guten Zustande befindliche Haus in der Jopengasse № 729. ist aus freier Hand zu verkaufen.

Ich wohne jetzt Brodbänkengasse № 673. das zweite vom Englischen Hause nach der langen Brücke hin. B. C. Lessing.

Häkergasse № 1504. **eine Treppe hoch** werden Strohhüte u. wenn sie noch so alt und vergelbt sind wie neu gewaschen, gebleicht und gepreßt zu 4, 5 und 6 Sgr., auch von Band, Rost u. a. Flecken gereiniget, aller Arten Shawls, Merino-, Seidene-, Flohr- u. a. Umschlagtücher selbst wenn auch ihre Farben unächt sein sollten so gewaschen, daß sie noch an Schönheit und Klarheit

der Farben gewinnen, auch von allen Fett-, Frucht-, Schweiß- u. a. Flecken gereinigt, Hauben, Spitzen, Nett, Tull, Fraisen, Stuffkleider und anderer Damenputz, dänische, couleurte, weiße Glacé-, u. waschlederne Handschuhe aufs Beste gewaschen.

A u c t i o n.

Mittwoch, den 16. Juny 1832, Nachmittags um 3 Uhr, wird auf Verfügung Es. Königl. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii durch den Mäkler Jantzen im weißen Schaaf-Speicher-Raum, von der grünen Brücke kommend linker Hand am Wasser gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, versteuert verkauft werden:

14 Tonnen Großberger Heringe, in fichtenen Fastagen vom vorjährigen Fange.

V e r m i e t h u n g e n.

Sandgrube № 406. ist der Eintritt in den Garten, mit oder ohne Zimmer zu vermiethen.

Eingetretener Umstände wegen ist der Garten des Herrn Uphagen in Heiligenbrunn wieder zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man Langenmarkt № 499.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mit so eben erhaltenen neuen Stickereien, blauschwarzen Nett-Tüchern, Schleng- und Umschlage-Tüchern (worunter mehrere in Mode-Farben) empfiehlt sich
F. L. Fischel, Langgasse Nro. 410.

Das im vorigen Jahre mit so vielem Beifall aufgenommene und von den resp. Aerzten als der Gesundheit besonders entsprechende **Weiß-Lager-Bier** ist jetzt wieder einzig und allein Langgasserthor № 45., so wie auch **Weiß-Bitter-Bier** à 1¼ Sgr. die Bout. zu haben.

Militair-Lederlack von bester Güte 9 Sgr. pr. ℔, russ. steife Glanz-Wichse a 4 Sgr. (in Blech-Büchsen a 1 u. 2 Sgr.), weiße und braune Meubelwichse a 7 Sgr., wohlriechende dito a 9 Sgr. bei größeren Quantitäten und zum Wiederverkauf billiger erhält man altstädtschen Graben № 301. am Holzmarkt.

Taschen-Frictions-Feuerzeuge in elegant gepreßten Leder-Etuis empfiehlt
A. M. Pick, Breitgass. Nro. 1103.

So eben erhielt ich **seidene Damenmäntel** die sich durch saubere Näherei so wie durch ganz neue Façons auszeichnen. Verbunden mit den so sehr billigen, aber unbedingt festen Preisen werden solche den Erwartungen der geehrten Käufer genügend entsprechen. Mit seidenen Hüten haut et bas, Sommermützen, Schlafröcken und **Steppdecken** in Sammt, Seide, Madras und Nanquin von 2 Rthl. 10 Sgr. bis 8 Rthl., Staubmäntel, Bademäntel, Staubhemden und Damenblusen neuesten Façons bin ich stets aufs vollkommenste assortirt.

A. M. Pick.

Niederstadt am Schleusengraben № 501. steht eine Parthei Fundament-Steine zum Verkauf. Das Nähere daselbst.

Seidene Herren-Hüte per Stück 1 Rthl., feinste Qualität a 1 Rthl. 20 Sgr., Sonnenschirme a 1 Rthl., Bettbezüge, Herrenhalstücher offerirt

S. W. Löwenstein, im Breitenthor.

Feinste Punsch-Essence von frischen Citronen und anerkannter Güte, die große ¾ Quart-Flasche à 18 Sgr., feinsten Jamaica-Rumm à 9 bis 14 Sgr., Bischof-Essence das Fläschchen 3 Sgr. (pro Dutzend 1 Rthl.), ferner weiß und roth Perlsago das ℔ à 5 Sgr., Chocolade-Pulver zur Suppe à 7, 8 u. 10 Sgr., feinsten Cacao-Thee mit Vanille à 10 und 16 Sgr., durch Wasserdämpfe präparirtes Gerstenmehl à 4 Sgr., so wie alle Sorten Chocolade von 6½ bis 30 Sgr. empfiehlt

E. H. Nötzel, altstädtschen Graben № 301.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 5. Juni 1832., sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich licitirt und dem Meistbietenden zur Stelle mit bindender Kraft, ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

Zwei zum Kaufmann Johann Carl Lauschen Nachlasse gehörige Grundstücke 1) das vor dem Langgaßschen Thore, der Reitbahn gegenüber gelegene Stallgebäude sub № 35. der Servis-Anlage, welches in drei Seiten massiv erbaut und auf 30 Pferde eingerichtet ist, u. an Abgaben 21 Rthl. 20 Sgr. 8 Pf. jährlich zu entrichten hat; 2) das eben daselbst an der Reitbahn sub Servis-№ 36. gelegene und № 13. des Hypotheken-Buchs verschriebene Speichergebäude mit Schüttung, 3 Wagenremisen und Pumpenbrunnenwasser, für welches die Abgaben incl. 6 Rthl. Erbpachtskanon, 14 Rthl. 14 Sgr. 8 Pf. jährlich betragen.

Auf dem letztern Grundstücke sind 600 Rthl. hypothekarisch zu 6 pro Cent Zinsen eingetragen, die der Käufer als Selbstschuldner übernimmt und sich deshalb mit dem Realgläubiger zu einigen hat. Dieses Grundstück steht hinsichtlich des Pumpenbrunnens wegen des Pferdepensions-Geschäfts mit dem Stallgebäude

№ 35. in Verbindung, und müssen beide Grundstücke daher zusammen verkauft werden. Gleich nach erfolgtem Zuschlage soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und die Uebergabe der Grundstücke gleichzeitig vollzogen, auch die Hälfte der Kaufgelder baar eingezahlt werden, wogegen der übrige Theil derselben einem annehmbaren Käufer zur zweiten Stelle und 5 pro Cent Zinsen belassen werden können.

Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau näher auszuweisen, wo auch die Hypothekenscheine, die einige Eigenthumsbeschränkungen enthalten, worauf besonders aufmerksam gemacht wird, täglich eingesehen werden können.

Dienstag, den 5. Juni 1832, sollen auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote sofort mit bindender Kraft zugeschlagen werden:

1) Das Grundstück vor dem Langgaßschen Thore an der Reitbahn *sub* № 37 der Servis-Anlage und № 14. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 massiven Stallgebäude mit einer neu ausgebohlten Remise und Schüttung, worauf ein jährlicher Grundzins von 5 Rℓ haftet;

2) das Grundstück eben daselbst an der Reitbahn sub № 38. der Servis-Anlage und № 4 des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Stallgebäude mit Remise und Schüttung, worauf außer einem unablösbaren Grundzinse von 5 Rℓ jährlich, ein Capital von 375 Rthlr zur 1ten Stelle und 5 pro Cent Zinsen eingetragen ist, welches der Käufer als Selbstschuldner übernimmt, und sich deshalb mit dem Realgläubiger zu einigen hat. Beide Stallgebäude sind vor einigen Jahren neu ausgebaut worden.

Gleich nach erfolgtem Zuschlage soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und gleichzeitig die Uebergabe der Grundstücke vollzogen, auch die Kaufgelder baar eingezahlt werden, und zwar a) von dem Grundstücke № 37. die Hälfte baar, wogegen die andere Hälfte einem annehmbaren Käufer zur 1ten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen unter Mitverpfändung einer hinreichenden Feuerversicherung belassen werden können, und b) von dem Grundstück № 38. derjenige Theil der Kaufgelder baar, welcher das ingrossirte Capital übersteigt.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine näher nachzuweisen, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, so wie ebenfalls vor dem Termine sich von dem Hypotheken-Zustande beider Grundstücke, auf welchen einige Eigenthumsbeschränkungen haften, im Auctions-Bureau zu informiren.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung wird noch zur Kenntniß der Kauflustigen gebracht, daß zu den drei Ställen № 35. 37. und 38. der Servis-Anlage nur **ein** Düngerkasten gehört, derjenige welcher an dem Stalle № 38. sich befindet, und daß die Eigenthümer des großen Pferdepensionsstalles und der beiden kleinern Ställe denselben gemeinschaftlich zu benutzen berechtiget, dagegen aber auch

verpflichtet sind, denselben auf gemeinschaftliche Kosten zu unterhalten, zu welchen der Besitzer des großen Stalles die eine Hälfte, und die Besitzer der beiden kleinen Ställe die andere Hälfte beizutragen haben.

Dienstag, den 5. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 10tägigen Genehmigungs-Frist zugeschlagen werden:

das zum Dr. Dauterschen Nachlasse gehörige Grundstück am Ketterhagschen Thore sub Servis-№ 104. und № 7. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Wohnhause mit 4 Sälen, mehreren sehr logeablen Zimmern, diversen Kammern, Kellern, Boden und 2 Küchen, nebst 1 Hofraum mit laufendem Brunnenwasser, 1 Garten mit 1 Sommersalon, und 1 Pferdestalle und Wagenremise mit der Einfahrt von der Reitbahn.

Auf demselben haftet, außer einem Grundzinse von 16 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf. jährlich, ein Capital von 2722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., welches nicht gekündigt ist. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und die Uebergabe des Grundstücks gleichzeitig vollzogen, auch von den Kaufgeldern ⅓ baar eingezahlt, und die andern ⅔ einem annehmbaren Käufer zur 1ten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen, unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung, belassen werden.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine näher nachzuweisen, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, und sich ebenfalls vor dem Termine von dem Hypothekenzustande des Grundstücks im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090., zu informiren.

Das zum Nachlasse des Kaufmannes Carl Christian Heinrich Jäger gehörige, in der Tagnetergasse sub Servis-№ 1201. belegene und in dem Hypotheken-Buche № 9. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem kleinen Hofraum und einem Stallgebäude bestehet, soll Behufs der Nachlaßregulirung, nachdem es auf die Summe von 3249 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 31. Juli,
den 2. October und
den 4. December a. c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Auctionator Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote gegen baare Zahlung des Kaufgeldes zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

In der Subhastations-Sache des im Preuß. Stargardtschen Kreise belegenen Ritterguts-Antheils Borzestowo Lit. G. hat sich in dem am 17. März d. J. angestandenen Bietungs-Termin kein Käufer gemeldet. Es wird daher ein anderweiter Bietungs-Termin auf

den 18. August d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reichert hieselbst angesetzt, welcher peremtorisch ist, wozu Kaufliebhaber vorgeladen werden. — Auf Gebote, die erst nach dem Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die landschaftliche Taxe, welche 430 Rthl. 14 Sgr. 8⅔ Pf. beträgt, und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Oberlandesgerichts-Registratur einzusehen. Marienwerder, den 21. May 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Das dem Eigner Gottfried Komischke zugehörige Grundstück zu Landau № 9. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Wohnhause, Viehstall, Scheune, Schweinestalle und 30 Morgen culm. Landes besteht, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1799 Rthl. 9 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. Juny
= 23. July und
= 4. September 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann und zwar der letzte Termin an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 27. April 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse der Eigner Jacob Hechtschen Eheleute gehörige, in dem Dorfe Pasewerk gelegene Grundstück, welches aus der Hälfte eines Wohnhauses und einem Viertel Morgen culmisch Land, welches aus den Heidestücken des Hofes zu Pasewerk № 25. zur Bebauung verliehen worden, nachdem es auf

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 129. Montag, den 4. Juny 1832.

die Summe von 46 Rtl. 12 Sgr. 6 Pf. Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 18. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zum Verkauf der der Wittwe Pankrath zu Biesterfelde an dem Grundstücke Biesterfelde № 6. zugehörigen Hälfte und das dem Johann Pankrath zugehörigen 1/12 dieses Grundstücks, im Ganzen von 7/12, nachdem das ganze Grundstück, welches in einem Wohnhause, einer Scheune, einem Stalle und 2 Hufen Land besteht, auf 1781 Rtl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, stehen die Licitations-Termine auf

den 27. April,
den 25. Mai und
den 3. Juli c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 13. Marz 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Die im Preußisch Stargardtschen Kreise belegenen, zusammen auf 16,396 Rtl. abgeschätzten adlichen Güter Klein-Klincz № 104, Puc № 207. und Zelenina № 296 sind hier zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine

auf den 28. März,
auf den 27. Juni und
auf den 3. October 1832,

von welchen letzterer peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Reichert hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Lizitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in der hiesigen Registratur einzusehen. Marienwerder, den 24. November 1831.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Preuß. Stargadtschen Kreise belegene, den Gebrüdern Christian George und Michael Hahn gehörende, auf 1226 Rthl. 21 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Erbpachts-Vorwerk Bozepohl № 39. ist zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine sind

auf den 3. April 1832
= den 5. Juni —
= den 4. August —

welcher letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Wentzel hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit auf der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 13. Januar 1832.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Edictal-Citationen.

Von dem Königl. Oberlandes-Gericht zu Marienwerder werden alle Diejenigen, welche an die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1831 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hiedurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandes-Gerichts vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Tiedemann II. auf den 4. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Kommissarien Raabe, Brandt, John und Köhler in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen.

Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die Kasse des Königl. Landgestüts hieselbst auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er kontrahirt hat, wird verwiesen werden. Marienwerder, den 20. März 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Mitnachbaren Peter Spankau aus

Gottswalde ist der Concurs eröffnet worden. Zugleich wird hiemit der offene Arrest über dasselbe verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, den Erben desselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben,

daß, wenn dessenungeachtet den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 25. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 27. May d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Carl Wilhelm Peterssen mit Jungfrau Friederike Caroline Schmidt zu Forsthaus Montau.
Der Bediente Andreas Kutschke mit Johanna Wilhelmine Falck.
Der Bleichenbesitzer Herr Johann Gotthold Voigt mit Florentine Schröder zu Pottsidlin.

St. Salvator. Der Kammmacher zu Petershagen Ferdinand Fey und Jungfer Johanna Dorothea Nebel, ebendaselbst.

St. Johann. Der Bürger und Kleidermacher Dan. Otto Hein und Jungfer Johanna Henr. Schallert.
Der Bürger und Lehnsmann Joh. Aug. Herrmann und Jungfer Hanna Henr. Retowska.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 26. May bis 2. Juny 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 20 geboren, 10 Paar copulirt und 28 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 1. Juny 1832.

Willm. J. Friend v. New Castle k. v. Swienemünde, m. Ball. Brig, Benton, 187 L. Ordre.
Joh. Fr. Müller v. Anclam, k. v. — — Galeas, Ludwig Wilhelm 90 N. Ordre.
Joh. D. Pantzer v. Danzig, k. v. Sunderland m. Kohlen, — gute Hoffnung, 126 N.
James Elder v. Banf, k. v. New Castle — Schoner, Hoop, 94 L. Hr. Neumann.

Gesegelt.

Sam Aarswold nach Norwegen m. Ball.
Mag. H. Schiebe nach Pillau — Der Wind S. S. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 29. bis incl. 31. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 924$\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 86 Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	209$\frac{1}{4}$	—	—	—	8	—
	Gewicht, Pfd:	126–135	—	—	—	73	—
	Preis, Rthl.:	133$\frac{1}{3}$-175	—	—	—	41$\frac{2}{3}$	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	577$\frac{5}{6}$	43	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	72	40	—	32	21	40

Thorn passirt vom 26. bis *incl.* 29. Mai 1832, und nach Danzig bestimmt:

273$\frac{1}{6}$ Lasten Weitzen.
1418 Stück kiehne Balken.
2000 Centner Holzasche.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt № 126. Pag. 1323 Zeile 7. von unten; und № 127. Pag. 1335 Zeile 16 von oben, ließ: geschätzten Kunden, statt Geschäfts-Kunden. № 128. Pag. 1352 Zeile 13 von oben, ließ: Bresil, statt Bresil.